

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kreistagsfraktion

Landkreis Aurich

Fischteichweg 7-13
26603 Aurich
o 49 41 / 16-1515



* Angelika Albers * Gila Altmann
* Garrelt Agena * Beate Jeromin-Oldewurtel * Jürgen Rahmel
* Anneliese Saathoff * Elsche Wilts

buendnis90-gruene@landkreis-aurich.de

Landkreis Aurich
Der Landrat
Herrn Harm-Uwe Weber
Fischteichweg 7-13
26603 Aurich

Zur Kenntnisnahme:
allen Fraktionen und Einzelmitgliedern im
Kreistag Aurich

Aurich, den 22.07.2014

Änderungsantrag zum Kreisausschuss/Kreistag am 28.07.2014 zum Top „Fortsetzung der Machbarkeitsstudie“ Vorlage Nr. VII/2014/148

Sehr geehrter Herr Weber,

zu dem o.g. Punkt auf der Sitzung des Kreisausschusses/Kreistages am 28.7.2014 beantragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgende Änderungen:

Der Kreistag des Landkreises Aurich beschließt,

die zweite Phase zur Umstrukturierung der medizinischen Versorgung und zum beabsichtigten Betrieb einer Zentralklinik an einen anderen Gutachter zu vergeben, der auf diesem Gebiet spezialisiert ist und über entsprechende Referenzen verfügt. Der Landkreis lässt sich dabei von dem Niedersächsischen Sozialministerium beraten.

Der Gutachter wird beauftragt

1. sowohl das Datenmaterial der BDO als auch das Bredehorst Gutachten in seine Betrachtung mit einzubeziehen,
2. alternative Lösungsansätze in seinem Konzept detailliert darzustellen,
3. Überlegungen zur Weiternutzung baulich guter Standorte zu erarbeiten, unter besonderer Berücksichtigung der psychiatrischen Versorgung
4. ein grobes Finanzierungskonzept zu entwickeln, das alle kommunalen Anteile wie Erlöse und Förderungsmöglichkeiten erhält
5. einen Businessplan zu erstellen.

Der Landrat wird beauftragt,

1. eine Öffentlichkeitsstrategie zu entwickeln mit dem Ziel, in der Region Entscheidungen nachvollziehbar zu kommunizieren und einen größtmöglichen Konsens herzustellen
2. die Bildung einer gemeinsamen Krankenhausgesellschaft mit einem neuen Managementkonzept entscheidungsreif voranzubringen
3. mit den zuständigen Ministerien des Landes Niedersachsen und den Krankenkassen formal Kontakt aufzunehmen und sich hinsichtlich einer realistischen Finanzierung beraten zu lassen
4. den Rahmen abzustecken, unter Berücksichtigung der bestehenden Defizite und der daraus resultierenden Zeithorizonte bis zur Realisierung

Seite 2 zum Antrag

Begründung:


Die Fraktion der Grünen ist sich mit dem Kreistag und der Verwaltung darin einig, dass die derzeitige Situation mit einem vom Landkreis zu tragenden Defizit von über 30 Mio. Euro unhaltbar ist und dringend einer Änderung bedarf. Sie ist bereit, dafür Verantwortung zu übernehmen und die Konsequenzen einer notwendigen Umstrukturierung mitzutragen.

Für den Erfolg dieses Projektes ist es allerdings unabdingbar, dass die Region, ihre Bürgerinnen und Bürger, kommunalen Gremien, Organe und Einrichtungen frühzeitig in die Entscheidungsfindung eingebunden werden und Gehör finden. Auch ist es notwendig, von Beginn an mit allen zuständigen Stellen und potentiellen Geldgebern wie Landesministerien und Krankenkassen Kontakt zu suchen und die Optionen einer belastbaren Finanzierung auszuloten.

Die bislang zur Verfügung gestellten Daten und die darin propagierte alternativlose Lösung einer Zentralklinik, lassen mehr Fragen offen als beantwortet sind bzw. lassen konkrete Aussagen z. B. zu einer lückenlosen Versorgungssicherheit vermissen. Die bisherige unbefriedigende Informationspolitik der Kreisverwaltung gegenüber dem Kreistag und der Öffentlichkeit und die damit einhergehende fehlende Diskussion von Alternativlösungen, macht eine seriöse Abwägung als Grundlage der nächsten Phase unmöglich. Zudem kommt der Aspekt einer angemessenen medizinischen Grundversorgung in Zusammenhang mit einer realistischen Zielperspektive unter den herrschenden politischen und finanziellen Rahmenbedingungen in dem vorliegenden Datenmaterial zu kurz.

Die Fraktion der Grünen plädiert daher dafür, die zweite Stufe durch ein anderes, unabhängiges und auf Krankenhaussanierungen spezialisiertes Unternehmen durchführen zu lassen. Wichtig ist dabei, dass bereits Erfahrungen auf dem Gebiet der Restrukturierung von Kliniken im ländlichen Raum vorliegen, was bei der BDO nach eigener Aussage nicht der Fall ist.

Mit freundlichen Grüßen



Angelika Albers
Fraktionsvorsitzende Kreistagsfraktion
Bündnis90/Die Grünen im Landkreis Aurich



Gila Altmann
Fraktionsvorsitzender Kreistagsfraktion
Bündnis90/Die Grünen im Landkreis Aurich